

Martin Korntheuer, Michaela Kollmann, Christian Prantner
und Benedikta Rupprecht

SPARZINSEN IM TEST

Oktober 2020

DIE WICHTIGSTEN ERGEBNISSE

Zinsen am Sparbuch täglich fällig, Sparcards und Online-Sparkonten

- Sparbuch (täglich fällig): 0,001 bis zu 0,05 %, **Median 0,01 %**
- Sparcards/-konten (täglich fällig): 0,01 – 0,10 %, der **Median** beträgt **0,02 %**
- Sparkonten online (täglich fällig): 0,001 – 1,05 % (Neukundenaktion), **Median 0,075 %**

Bandbreiten bei Fixzinsen für Einmalerläge (Kapitalsparbücher und Festgelder)

- Kapitalsparbuch/Festgeld 12 Monate 0,04 bis 0,6 % (**Median: 0,15 %**)
- Kapitalsparbuch/Festgeld 36 Monate 0,10 bis 1,01 % (**Median: 0,325 %**)
- Kapitalsparbuch/Festgeld 60 Monate 0,2 bis 1,20 % (**Median: 0,5 %**)

TIPPS ZUM SPAREN UND ZUR GELDANLAGE

- Sondertilgung auf einem bestehenden Kredit als Alternative zu einem niedrig verzinsten Sparbuch: Der Zinsertrag eines Sparbuchs bringt deutlich weniger als die **Zinssparnis durch eine Sondertilgung am Kreditkonto**. Beispiel: Ein Kapitalsparbuch auf 5 Jahre (Einmalerlag: 7.000 Euro, Zinssatz 0,50 %) bringt einen Zinsertrag von rund 133 Euro. Die Einzahlung von 7.000 Euro auf ein Kreditkonto (offener Saldo zB 25.000 Euro) bringt eine Ersparnis an Kreditzinsen von 955 Euro. Ein „Plus“ von 822 Euro!
- Der Begriff „**Fondssparen**“ hat mit Sparbuch nichts zu tun: Es handelt sich vielmehr um Veranlagen in Anteilen von Kapitalanlagefonds (Investmentfonds). Dafür fallen im Regelfall Kaufspesen (Ausgabeaufschlag) und Depotführungsspesen an. Der Kauf von Wertpapieren will gut überlegt sein – denn eine gleichrangige Sicherheit wie bei einer Spareinlage (Einlagensicherung) gibt es nicht. Mehr Informationen zum Anlegen in Investmentplänen: https://wien.arbeiterkammer.at/service/presse/Investmentfondsplaene_2017.pdf
- **Spesen** auf Sparkonten und Sparcards für Kontoführung, die Sparcard (jährliche Kartengebühr) oder einzelne Buchungen können den Zinsertrag zur Gänze auffressen. Zudem verrechnen einzelne Banken Schließungsspesen bei Sparbüchern. Und: Bei Sparbüchern mit Bindungsfrist kann die vorzeitige Auflösung teuer kommen. In diesem Fall werden Vorschusszinsen von 1 Promille pro Monat der nicht eingehaltenen Bindungsdauer vom Zinsertrag abgezogen.

ERHEBUNGSUMFANG

Die Arbeiterkammer Wien hat die Zinssätze von 32 Banken (Online-Banken und Banken mit Filialen in Wien) erhoben. Die Daten wurden dem AK-Bankenrechner entnommen. Die Abfragen erfolgten am 20.10.2020.

ERGEBNISSE IM DETAIL

1. SPAREN TÄGLICH FÄLLIG

1.1. Sparbücher täglich fällig – Filialbanken

Die Zinssätze betragen zwischen 0,001 % bis zu 0,05 %

Der Median liegt bei 0,01 % (12 Banken).

Bank	Zinssatz (%) pro Jahr	Mindestsparsumme (Euro)	Zinssatz fix/variabel
WSK Bank	0,05	1,00	variabel
Erste Bank	0,02	0,00	fix
Hypo Vorarlberg	0,02	0,00	variabel
Bank Burgenland	0,01	0,00	variabel
BKS Bank	0,01	0,00	variabel
Hypo Oberösterreich	0,01	0,00	fix
Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien	0,01	0,00	fix
UniCredit Bank Austria	0,01	0,00	fix
BAWAG P.S.K.	0,01	1,00	fix
Austrian Anadi Bank	0,01	6,00	variabel
Hypo Tirol	0,01	10,00	variabel
Oberbank	0,001	1.000,00	variabel

Quelle: www.ak-bankenrechner.at Abfrage am 20.10.2020, Reihung absteigend nach Zinssatz pro Jahr, bei identen Zinssätzen nach Mindestsparsumme bzw. alphabetisch

1.1.1. Spesen bei Sparbuchschließung

Von 12 Banken verrechnen 5 Institute keine Spesen bei der Schließung des Sparbuches (tgl fällig). Allerdings kann die Schließungsgebühr bis zu 7 Euro ausmachen (Hypo Tirol). Diese Spesen sind verhandelbar, vor allem bei Wiederveranlagung bei derselben Bank. Die BKS (Bank für Kärnten und Steiermark) verrechnet zusätzlich eine Kontoführungsgebühr von 1,28 Euro pro Quartal.

Bank	Schließungsgebühr in Euro
BAWAG P.S.K.	0,00
Erste Bank	0,00
Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien	0,00
UniCredit Bank Austria	0,00
WSK Bank	0,00
Bank Burgenland	3,20
HYPO Oberösterreich	4,00
Hypo Vorarlberg	4,76
Oberbank	5,48
Austrian Anadi Bank	6,00
BKS Bank	6,40 ¹
Hypo Tirol	7,00

Quelle: www.ak-bankenrechner.at, Abfrage am 20.10.2020, Reihung aufsteigend nach Kontoschließungsgebühr bzw. davor alphabetisch

¹ Kontoführungsgebühr 1,28 Euro pro Quartal

1.1.2. Spareinlagen täglich fällig – Online-Sparen

Die Zinssätze betragen zwischen 0,001 und 1,05 Prozent (Neukundenaktion). Eine von 24 Banken verrechnet zusätzliche Gebühren. Der Median beträgt 0,075 %. Achten Sie auf die Mindestsparsumme und mögliche Gebühren!

Bank	Produktname	Zinssatz	Mindestsparsumme in Euro	Gebühren in Euro
		(% pro Jahr)		
Santander Consumer Bank ¹	BestFlex Neukunden	1,050	0,00	keine
Austrian Anadi Bank ²	Online Sparen (Neukunden)	1,010	0,00	keine
RCI Banque (Renault Bank)	Online Tagesgeld	0,400	1,00	keine
DADAT Bank ³	Sparkonto (Neukundenaktion)	0,300	1,00	keine
Addiko Bank	Tagesgeld-Konto	0,250	0,00	keine
Denzel Bank	Onlinesparen	0,250	0,00	Keine
Austrian Anadi Bank	Online Sparen	0,200	0,00	Keine
Santander Consumer Bank	BestFlex	0,200	0,00	Keine
Porsche Bank	Direktsparen Flexibel	0,150	1,00	Keine
Generali Bank	Ertragskonto flexibel	0,125	0,00	Keine
Kommunalkredit Austria	INVEST Tagesgeld	0,110	10.000,00	Keine
LiveBANK	Online-Sparen	0,100	10,00	Keine
HYPO NOE	Onlinekonto Plus	0,050	0,00	Keine
Hypo OÖ	Online Sparen	0,050	0,00	Keine
Kommunalkredit Austria	INVEST Tagesgeld	0,050	0,01	Keine
Volksbank Wien	Save&Cash	0,050	1,00	Bartransaktion am Schalter 4,99
easybank	zinsmax	0,020	0,00	Keine
ING-DiBa Austria	Direkt-Sparen	0,010	0,00	Keine
Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien	Online Sparen	0,010	0,00	Keine
Hypo Tirol	iStar Konto	0,010	1,00	Keine
DenizBank	Tagesgeldkonto	0,010	100,00	Keine
Schelhammer & Schattera	Online Ethiksparen	0,010	1.000,00	Keine
Hello bank!	TopZins Konto	0,010	1.000,00	Keine
Oberbank	Anlage-Konto	0,001	0,00	Keine
1) Zinssatz nur für Neukunden – gilt 4 Monate ab Kontoeröffnung				
2) Zinssatz nur für Neukunden – gilt 3 Monate ab Kontoeröffnung				
3) Zinssatz nur für Neukunden – gilt 4 Monate ab Kontoeröffnung				

Quelle: www.ak-bankenrechner.at Abfrage am 20.10.2020, Reihung absteigend nach Zinssatz pro Jahr, bei identen Zinssätzen nach Mindestsparsumme bzw. alphabetisch

1.2. Sparcards/-konten – Einlage täglich fällig

Als Alternative zum „normalen Sparbuch ohne Bindung“ gibt es Sparcards/-konten. Diese sind aber nicht für den Zahlungsverkehr geeignet. Die Einlagen sind täglich fällig, dh ohne Kündigungsfrist behebbar.

Achten Sie jedoch nicht nur auf die Verzinsung, sondern auch auf die verrechneten Spesen. Die Zinssätze liegen zwischen 0,01 und 0,10 Prozent, der Median beträgt 0,02 Prozent.

Bank	Produktname	Zinssatz (% pro Jahr)	Mindest- sparsumme in Euro	Gebühren in Euro
Austrian Anadi Bank	Cash Card	0,10	0,00	Kontoführung pro Quartal 1,11
Hypo Tirol	Schatzkarte	0,10	100,00	Barauszahlung an der Kassa 1,55
HYPO NOE	Powerkonto	0,05	0,00	Kartengebühr/Jahr 11,27
Erste Bank	s Komfort Sparen Basis/SparCard	0,02	0,00	keine
SPARDA-BANK	Save & Cash	0,02	0,00	Preis pro Bartransaktion am Schalter 4,99
BAWAG P.S.K.	SparBox FLEX	0,02	1,00	Kontoführung/ Quartal 0,93; händisch bearbeitete Buchungen 3,49 jedoch 12 Freiposten
BKS Bank	Mein Geld-Konto	0,01	0,00	Kontoführungsgebühr 5,40 jährlich, maximal in Höhe der Zinsen
UniCredit Bank Austria	Sparkonto 24h	0,01	0,00	keine

Quelle: www.ak-bankenrechner.at Abfrage am 20.10.2020, Reihung absteigend nach Zinssatz pro Jahr, bei identen Zinssätzen nach Mindestsparsumme bzw. alphabetisch

Auffallend ist, dass nur zwei von acht Banken bei den Sparcards (-konten) keinerlei Spesen verrechnen. Bei den restlichen sechs Banken fallen diese aber sehr wohl an - zB zwischen 3,72 Euro (BAWAG P.S.K.) und 5,40 Euro (BKS) pro Jahr für die Kontoführung. Jährliche Kartengebühren in Höhe von 11,27 Euro verrechnet die HYPO NOE. Das sind aber nicht die einzigen Spesen. So verrechnet etwa die BAWAG P.S.K. für eine händisch bearbeitete Buchung 3,49 Euro, wenn mehr als zwölf Buchungen pro Jahr anfallen sollten. Auch die SPARDA verlangt für bare Schaltertransaktionen 4,99 Euro. Fazit: die Spesen können den ohnehin schon äußerst mageren Zinsertrag vollkommen auffressen.

2. KAPITALSPARBÜCHER UND ONLINE-FESTGELD (FIXZINSSATZ)

Für **Einmalbeträge**, die man als Sparer für eine bestimmte Frist nicht benötigt, gibt es Kapitalsparbücher. Die Banken bieten verschiedenste Laufzeiten an, in der Tabelle sind Laufzeiten von 12, 36 und 60 Monaten enthalten.

Merkmale von Kapitalsparbüchern sind:

- Fixer Zinssatz für die Laufzeit
- Einmalanlage, laufendes Sparen ist nicht möglich
- Vorzeitige Behebung möglich, aber Verrechnung von Vorschusszinsen
- Mindestbetrag in der Regel erforderlich

Die Zinsen von Kapitalsparbüchern im Überblick:

Laufzeit

- | | |
|--------------------------------------|-----------------------------------|
| ▪ Kapitalsparbuch/Festgeld 12 Monate | 0,04 bis 0,60 % (Median: 0,15 %) |
| ▪ Kapitalsparbuch/Festgeld 36 Monate | 0,10 bis 1,01 % (Median: 0,325 %) |
| ▪ Kapitalsparbuch/Festgeld 60 Monate | 0,2 bis 1,20 % (Median: 0,50 %) |

Zum Vergleich, im Jahr 2019 betragen die Konditionen:

- | | |
|--------------------------------------|-----------------------------------|
| ▪ Kapitalsparbuch/Festgeld 12 Monate | 0,05 bis 0,80 % (Median: 0,20 %) |
| ▪ Kapitalsparbuch/Festgeld 36 Monate | 0,125 bis 1,00 % (Median: 0,50 %) |
| ▪ Kapitalsparbuch/Festgeld 60 Monate | 0,2 bis 1,01 % (Median: 0,70 %) |

Achtung, die vorzeitige Behebung kann teuer kommen. Hält der Sparer die vereinbarte Bindungsfrist nicht ein, dann kommen sogenannte Vorschusszinsen zur Verrechnung – das sind „Strafzinsen“ für die Nichteinhaltung der vereinbarten Laufzeit (1 Promille pro Monat der nicht eingehaltenen Bindungsdauer).

Beispiel 1: Ein Sparer legt 5.000 Euro auf ein Sparkonto (Bindung 1 Jahr). Nach 6 Monaten löst er die Spareinlage auf: 6 Promille von 5000 Euro ergibt einen Zinsabzug (Vorschusszinsen) von 30 Euro.

Beispiel 2: Bei einer Einlage von 5.000 Euro mit 6-monatiger Bindungsfrist kostet eine Behebung von 4.000 Euro nach 2 Monaten Vorschusszinsen (für 4 Monate, also 4 Promille von 4000 Euro) 16 Euro.

Kapitalsparbuch/Festgeld

Bank	Produktname	Zinssatz in % pro Jahr			Mindestspar- summe in Euro
		1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	
Laufzeit					
Addiko Bank	Festgeld Konto	0,60			5.000,00
Kommunalkredit Austria	INVEST Festgeld	0,60	1,01	1,20	10.000,00
RCI Banque (Renault Bank)	Online Festgeld	0,50	0,80		2.500,00
Santander Consumer Bank	BestFix	0,50	0,80		2.500,00
Porsche Bank	Direktsparen Fix	0,50	0,70		5.000,00
Austrian Anadi Bank	Anadi44 Sparbuch (Neukunden)	0,44			2.500,00
Austrian Anadi Bank	Online-Festgeld	0,40			2.500,00
Denzel Bank	Onlinesparen-Festgeld	0,40	0,55	0,65	5.000,00
Kommunalkredit Austria	INVEST Festgeld	0,30	0,61	0,80	0,01
Austrian Anadi Bank	Anadi Sparbuch	0,22			2.500,00
UniCredit Bank Austria	Sparkonto Fix	0,20			500,00
WSK Bank	Kapitalsparbuch	0,20	0,40		500,00
DenizBank	Online Sparen – Festgeld	0,20	0,30	0,30	1.000,00
Wiener Privatbank SE	Festgeld-Konto	0,20	0,30		10.000,00
VakifBank	Fixzins-Vermögensspargbuch	0,15	0,35	0,50	100,00
BTV	Kapitalsparbuch	0,15			5.000,00
VakifBank	Termingeldeinlage	0,15	0,35	0,50	5.000,00
Bank Burgenland	Kapitalsparbuch	0,10	0,15		100,00
HYPO NOE	Festgeld für Verbraucher	0,10			100,00
Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien	Vermögensspargbuch	0,10	0,125		100,00
UniCredit Bank Austria	Kapitalsparbuch	0,10			500,00
WSK Bank	F-L-E-X-I Kapitalsparbuch	0,10	0,25	0,60	500,00
Generali Bank	PremiumKonto	0,10			1.000,00
Hypo OÖ	Online Sparen Fix oder Kapital-sparbuch	0,10			1.000,00
Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien	Online Sparen Fix	0,10			1.000,00
Volksbank Wien	Festgeld Sparkonto	0,06			1.000,00
ING-DiBa Austria	Direkt-Festgeld	0,05			10.000,00
SPARDA BANK	WEBfix	0,04			1.000,00
LiveBANK	Online-Festgeld	0,04	0,13	0,20	5.000,00
Hypo Vorarlberg	Kapitalsparbuch		0,15		0,00
Oberbank	Kapitalsparbuch		0,10		1.000,00
Schelhammer & Schattera	Ethik-Kapitalsparbuch		0,10		1.000,00

Quelle: www.ak-bankenrechner.at, Abfrage am 20.10.2020, Reihung nach Laufzeit 1 Jahr, bei gleichen Zinssätzen nach Mindestsparsumme und dann alphabetisch,

ALTERNATIVE ZUM SPAREN AM SPARBUCH: KREDITTILGUNG

Sparen ist sinnvoll (zB Zwecksparen) und notwendig (zB Notgroschen), aber es gibt auch eine „Alternative“, die gedanklich nicht unberücksichtigt bleiben soll. Kurz gesagt, statt Niedrigzinsen am Sparbuch kann es sich lohnen, eine Sonderzahlung auf ein bestehendes Kreditkonto zu leisten – auf diese Weise können Kreditzinsen „gespart“ werden.

Der Hintergrund: Im aktuell herrschenden Niedrigzinsumfeld sind nicht nur die Sparzinsen im Keller, auch die Kreditzinsen befinden sich auf einem Rekordtief. Banken verlangen für Kredite (Darlehen, Kontoüberziehung) naturgemäß einen höheren Zinssatz als sie dies im Sparbereich tun. Es zahlt sich daher in den allermeisten Fällen aus, nicht unmittelbar für Konsumausgaben benötigtes Geld (vorhandenes Sparkapital, sonstiges verfügbares Einkommen) sinnvollerweise in die vorzeitige Rückzahlung eines Kredites zu investieren, als es zu niedrigen Zinsen auf einem Sparbuch zu veranlagern. Dazu eine modellhafte Vergleichsrechnung, die den Ertrag aus einer Veranlagung am Sparbuch der Zinersparnis aus einer vorzeitigen Kreditrückzahlung gegenüberstellt:

Variante 1 ist die Veranlagung eines frei verfügbaren Betrages in der Höhe von 7.000,- Euro auf einem Kapitalsparbuch (Einmalanlage, fixer Zinssatz über die Laufzeit) über eine Laufzeit von fünf Jahren. Die Verzinsung des Kapitalsparbuches wurde mit 0,500 % pa angenommen; dies entspricht dem Durchschnittswert (Median) dieser Erhebung.

Der Sparvariante 1 wird **Variante 2** der vorzeitigen Teilrückzahlung (Tilgung) eines bestehenden Privatkredites gegenübergestellt. Die Annahmen für diesen Kredit lauten, dass aktuell eine Restschuld von 25.000,- Euro aushaftet, sowie die Restlaufzeit des Kredites 5 Jahre beträgt. Beim Privatkredit wurde eine Verzinsung von 3,00 % pa² hinterlegt. Zum leichteren Vergleich wurde in den Modellrechnungen auf die Verrechnung von Nebenkosten (Kontoführungs- und Bearbeitungsgebühren, etc) verzichtet. Es gibt bei vorzeitigen Tilgungen bzw bei Sonderzahlungen am Kreditkonto zwei Fälle zu unterscheiden: Der Sonderzahlungsbeitrag führt zu einem geringeren offenen Kreditsaldo, was – bei gleicher kalkulierter Restlaufzeit – zu einer niedrigeren Kreditrate führt. Der Vorteil für den Kreditnehmer ist somit, dass für die restlichen Laufzeitjahre die Kreditrate und daher die monatliche Belastung geringer sind. Der Sonderzahlungsbeitrag kann aber auch zu einer Verkürzung der Kreditlaufzeit führen: Das bedeutet, dass die Sonderzahlung zu keiner geringeren Kreditrate führt, sondern – bei gleichbleibender Ratenhöhe – zu einer verkürzten Laufzeit. Der Kreditnehmer hat (im Fall zwei) daher den Vorteil, dass der Kredit rascher zurückbezahlt ist – und spart auf diese Weise noch mehr Kreditzinsen. Außerdem verlangen einige Banken teils kräftige Gebühren, wenn KreditnehmerInnen eine Ratenanpassung vornehmen lassen wollen, denn dafür ist generell das Einverständnis der Bank erforderlich (Vertragsänderung). Die Beibehaltung der ursprünglich vereinbarten Rate ist daher in jedem Fall die günstigere Variante und bedarf auch nicht der expliziten Zustimmung durch das Kreditinstitut.

Was bleibt bei Variante 1 (Zinsertrag am Sparbuch nach 5 Jahren), was bei Variante 2 (Zinersparnis am Kreditkonto) übrig?

² Quelle: OeNB, Kreditzinssätze an priv. Haushalte für Konsumzwecke, Bestand insgesamt, auf volle Achtelprozentpunkte kaufmännisch gerundet (Monatsdurchschnitt 08/2020)

Variante 1 – Zinsertrag durch Veranlagung am Kapitalsparbuch

Veranlagungsbetrag	7.000,00 Euro
Zinssatz pa	0,50 % ³
Laufzeit	5 Jahre
Zinsertrag am Laufzeitende nach KEST	132,57 Euro

Variante 2 – Zinersparnis durch vorzeitige Teilrückzahlung (Sondertilgung) eines Kredits

Aktuell aushaftende Restschuld	25.000,00 Euro
Vorzeitiger Rückzahlungsbetrag	7.000,00 Euro
Zinssatz p.a.	3,00 %
Restlaufzeit des Kredites	5 Jahre
Kreditrate vor Sondertilgung	449,67 Euro
Kreditrate nach Sondertilgung idH v 7.000,- Euro falls Ratenanpassung erfolgt (Sondertilgungsfall Fall 1)	324,10 Euro
Annahme 1: Zinersparnis im Vergleich zur normalen Tilgung (ohne vorzeitige Rückzahlung) – mit Ratenanpassung⁴	534,42 Euro
Annahme 2: Zinersparnis im Vergleich zur normalen Tilgung (ohne vorzeitige Rückzahlung) – ohne Ratenanpassung (Sondertilgungsfall 2)⁵	955,69 Euro

Gegenüberstellung Zinsertrag (Sparbuch) – Zinersparnis (Kredit)

	Zinsertrag Sparbuch	Zinersparnis Kredit	Nettodifferenz Sparbuchveranlagung – Ersparnis Kreditzinsen (Gesamtersparnis)
Annahme 1 (Sondertilgung verringert Kreditrate)	132,57	534,42 Euro	+ 401,85 Euro
Annahme 2 (Sondertilgung verkürzt Kreditlaufzeit)	132,57	955,69 Euro	+ 823,12 Euro

³ Medianwert der aktuellen Erhebung (Kapitalsparbücher, Laufzeit 5 Jahre)

⁴ Die im Vertrag vereinbarte Kreditrate wurde unmittelbar nach erfolgter Sondertilgung angepasst – dies führt dazu, dass die Kreditrate von 449,67 auf 324,10 Euro sinkt, die Restlaufzeit mit 60 Monaten jedoch unverändert bleibt.

⁵ Es wurde die im Kreditvertrag vereinbarte Kreditrate nicht abgeändert – dies führt dazu, dass der Kredit bei gleichbleibender Monatsrate um ca. 1,5 Jahre früher ausbezahlt wäre.

Wie in der letzten Tabelle veranschaulicht, erspart man sich in diesem Beispiel je nach Vorgangsweise – mit oder ohne Anpassung der Kreditrate nach der Sonderzahlung in der Höhe von 7.000 Euro – im direkten Vergleich mit einer Veranlagung, bei der vorzeitigen Rückzahlung des Kredites 823,12 Euro.

Die Verkürzung der Laufzeit bei gleichbleibender Kreditrate ist demnach die rentabelste Variante; hingegen bringt die Sondertilgung, die eine verringerte Kreditrate nach sich zieht, einen um 401,85 Euro höheren indirekten Zinsertrag als die Veranlagung am Spargbuch.

Fazit: Die Zinersparnis bei der Kreditrückzahlung ist in diesem Szenario bis zu **sieben Mal höher als der am Spargbuch erzielbare Ertrag**. Der von uns angenommene Kreditzinssatz ist ein Durchschnittswert der im Umlauf befindlichen Kredite an Privathaushalte. Viele Verträge an Privatkunden sind allerdings mit teilweise deutlich höheren Zinssätzen bepreist. In diesen Fällen könnte die Gesamtersparnis noch viel kräftiger ausfallen.

Vorsicht: Bevor Sie eine Kredittilgung bei Ihrer Finanzierung in Betracht ziehen, erkundigen Sie sich vorab bei Ihrer Bank, ob dies mit Kosten verbunden sein kann. Je nach Abschlusszeitpunkt des Kreditvertrages wäre es unter bestimmten Umständen zulässig, dass das Kreditinstitut eine sogenannte Vorfälligkeitsentschädigung (auch Pönale oder Rückzahlungsprämie) verlangen darf, wenn dies vertraglich vereinbart wurde.

Für **Kosten bzw an Banken zu zahlende Pönalen/Entschädigungen** im Zusammenhang mit der vorzeitigen Kreditrückzahlung gelten folgende Regelungen:

Kredite, die bis 10. Juni 2010 abgeschlossen wurden:

- Privatkredite können jederzeit und kostenfrei vorzeitig zurückbezahlt werden.
- Bei wohnungswirtschaftlichen Krediten mit einer Laufzeit von zumindest 10 Jahren oder hypothekarisch besicherten Krediten kann die Bank eine Vorfälligkeitsentschädigung verlangen, wenn eine vereinbarte Kündigungsfrist von maximal 6 Monaten bzw während einer allfälligen Fixzinsperiode nicht eingehalten wird

Kredite, die ab 11. Juni 2010 abgeschlossen wurden:

- Bei Privatkrediten ist eine Rückzahlung ohne Entschädigungsleistung immer dann möglich, wenn der Kreditzins variabel ist. Bei fixem Zinssatz können pönalefrei bis zu 10.000,- Euro innerhalb von 12 Monaten vorzeitig getilgt werden.
- Bei hypothekarisch besicherten Krediten kann für die vorzeitige Rückzahlung eine Kündigungsfrist von maximal 6 Monaten bzw bis zum Ablauf einer allfälligen Fixzinsperiode vereinbart werden. Wenn der Kreditnehmer diese Kündigungsfrist nicht einhält, kann die Bank für den nicht eingehaltenen Teil der Kündigungsfrist eine Entschädigung verrechnen.

Die Höhe der Entschädigung wird durch das Verbraucherkredit-Gesetz und (für Immo-Kredite ab 21.3.2016) durch das Hypothekar- und Immobilienkredit-Gesetz begrenzt:

0,5 % vom vorzeitig zurückbezahlten Kreditbetrag, wenn die Restlaufzeit des Kredites weniger als 1 Jahr ausmachen würde, 1 % in allen anderen Fällen.

Wichtig: Unabhängig davon, welche Konstellation auf den Kreditvertrag zutrifft, es muss in jedem Fall eine dementsprechende Vereinbarung im Kreditvertrag vorhanden sein. Fehlt eine derartige Vertragsklausel, darf die Bank auch keine Kosten für die vorzeitige Rückzahlung verrechnen.

3. EINLAGENSICHERUNG

Einlagensicherungssysteme dienen dem Schutz von Sparern, damit ihre Spareinlagen sicher sind – auch, wenn eine Bank in Konkurs geht oder zahlungsunfähig wird. Die neue österreichische Einlagensicherung ist seit 15.8.2015 in einem eigenen Bundesgesetz (Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetz) geregelt. Basis der neuen gesetzlichen Regelung ist eine EU-Richtlinie.

Jedes Kreditinstitut, das in Österreich Einlagen entgegennimmt, muss die Einlagen sicherstellen und einer so genannten „Sicherungseinrichtung“ angehören.

Achtung – Zusammenrechnung von Guthaben bei Bankmarken

Es gibt Kreditinstitute in Österreich, die mit einer Bankkonzession mehr als eine Bankmarke betreiben, wie etwa die BAWAG P.S.K., die unlängst mit ihrer Tochterbank easybank zu einem Kreditinstitut verschmolzen wurde. Auch die Spardabank gehört zur BAWAG P.S.K. Dass eine Bankmarke keine eigene Bankkonzession besitzt hat Auswirkungen auf die Einlagensicherung insofern als alle Guthaben dieser Bankmarken im Hinblick auf die Einlagensicherung zusammenzurechnen sind. **Die Einlagensicherung bezieht sich nämlich immer auf ein Kreditinstitut, das durch eine eigene Konzession definiert wird – und nicht auf eine Bankmarke, die man als Kunde und Sparsbuchbesitzer oder aus der Werbung kennt.** Eine weitere Bankmarke, die keine eigene Konzession hat ist die DADAT, die zum Bankhaus Schelhammer & Schattera gehört.

Höhe der abgesicherten Einlage

Spareinlagen sind mit 100.000 Euro pro Kunde und Bank unverändert abgesichert. Innerhalb dieser Wertgrenze sind auch Zinsen gesichert. Guthaben auf Gemeinschaftskonten sind weiterhin abgesichert, sodass Mehrfachauszahlungen (für jeden Kontoinhaber, nicht aber für reine Zeichnungsberechtigte) möglich sind.

Diese Einlagen sind gesichert:

- Sparsbücher (zB täglich fällige Sparsbücher, Prämien-, Kapitalsparsbücher)
- Guthaben auf Konten (Girokonten, Festgeldkonten, Sparcards, Online-Sparkonten, Wertpapierverrechnungskonten – nicht aber Wertpapierdepots)
- Bausparverträge

In Österreich gibt es folgende zwei Sicherungseinrichtungen:

- Einlagensicherung AUSTRIA Ges.m.b.H. (ESA)
- S-Haftungs GmbH (Erste Bank und Sparkassen)

Einlagensicherung bei ausländischen Kreditinstituten

Zweigniederlassungen von Banken aus anderen EU-Staaten unterliegen dem Sicherungssystem des jeweiligen EU-Landes. Falls Sie nicht sicher sind, welchem Sicherungsverband das Kreditinstitut angehört, finden Sie zB unter www.einlagensicherung.at eine Mitgliederliste der Einlagensicherung der Banken und Bankiers.

Einlagensicherungsfonds der Banken

Die Haftung für die zu sichernden Einlagen liegt nun bei den Banken, die regelmäßig in die neu eingerichteten Fonds der jeweiligen Sicherungseinrichtung einzahlen müssen. Nach dem Gesetz kann der Bundesminister für Finanzen nach Maßgabe besonderer gesetzlicher Ermächtigung die Bundeshaftung für Kreditoperationen der Sicherungseinrichtungen übernehmen, die diese für die rechtzeitige und vollständige Auszahlung der Ansprüche durchführen.

Informationspflichten

Genaue Informationen über Einlagensicherung müssen entweder im Kassensaal oder auf der Internetseite des Kreditinstitutes zur Verfügung gestellt werden. Ein einheitlicher Informationsbogen muss vor Abschluss eines Vertrages zur Verfügung gestellt werden. Die Sparer haben den Empfang des Informationsbogens zu bestätigen. Bei Internetbanking ist die Bestätigung elektronisch möglich. Der Informationsbogen wird den Sparern dann jährlich übermittelt bzw bei Internetbanking elektronisch übermittelt oder zugänglich gemacht. Sparer erhalten direkt in der Sparurkunde bzw bei anderen Sparprodukten auf den Kontoauszügen die Bestätigung, dass es sich um erstattungsfähige Einlagen handelt. Bei alten Sparbüchern wird dieser Vermerk bei der nächsten Vorlage des Sparbuchs gemacht.

Höhere Deckungssumme für bestimmte Einlagen

Für bestimmte Einlagen, beispielsweise aus Immobilientransaktionen im Zusammenhang mit privat genutzten Wohnimmobilien, gilt - zeitlich begrenzt für den Zeitraum von zwölf Monaten nach Gutschrift des Betrages auf dem Konto des Sparerers - eine höhere Einlagensicherungssumme, die bis zu 500.000 Euro geht.

Einlagen in Fremdwährung

Guthaben auf Fremdwährungskonten sind auch erstattungsfähig. Die Auszahlung erfolgt in Euro.

Antragslose Erstattung

Die Auszahlung erfolgt antragslos, wobei der Sicherungseinrichtung aber ein Konto, auf das ausbezahlt werden soll, bekanntzugeben ist. Für die Einlagen mit höherer Deckungssumme (siehe oben) ist jedoch ein Antrag erforderlich.

Kürzere Auszahlungsfristen

Die derzeit gültige Auszahlungsfrist von 20 Tagen wird ab 2019 bis 2024 schrittweise auf 7 Tage verkürzt.

4. NEUKUNDENAKTIONEN EINZELNER BANKEN

Die Banken bewerben auf ihren Homepages verschiedene Sparformen – mitunter in nicht besonders übersichtlicher Form und daher gibt es einige Fallen. Mit – vergleichbaren - besonders hohen Zinsen locken manche Banken neue Kunden. Doch Vorsicht: diese verlockenden Einstiegszinsen gelten lediglich für wenige Monate (bis max. vier) und im Anschluss an diese „Hochzinsphase“ purzeln die Zinsen regelrecht in den Keller.

Die Santander Consumer Bank offeriert für potentielle neue KundInnen einen Zinssatz in Höhe von 1,05% p.a. und liegt damit an der Spitze aller verglichenen Angebote. Diese Sonderkondition gilt allerdings nur für einen Zeitraum von vier Monaten. Danach gelangt – aus heutiger Sicht – eine Verzinsung von 0,2 % p.a. zur Anwendung.

Gleich dahinter liegt die Austrian Anadi Bank mit 1,01 % Startzinsen. NeukundInnen bleibt die Bank mit diesem Lockangebot jedoch nur drei Monate im Wort. Nach Ablauf dieser Frist, kommen Sparer nur mehr in den Genuss von 0,2 % p.a. Zinsen, sofern sich diese Kondition zB bei weiter fallendem Zinsniveau nicht verändert.

Die DADAT Bank (eine Marke des Bankhauses Schelhammer & Schattera) bietet im Rahmen ihrer Neukundenaktion einen Sonderzinssatz in Höhe von 0,3 % p.a. an. Im Anschluss winken dann aber nur noch 0,02 % Zinsen, sofern sich bis dahin keine Änderungen am Geldmarkt ergeben.

Erhebungsmodus

Die Arbeiterkammer Wien erhebt laufend die Sparbuchzinsen und veröffentlicht die Daten unter <http://www.ak-bankenrechner.at>.

Folgende Banken sind in der Erhebung vertreten

- Addiko Bank
- Austrian Anadi Bank
- Bank Burgenland
- Bank für Tirol und Vorarlberg (BTV)
- BAWAG P.S.K.
- BKS Bank
- DADAT Bank
- DenizBank
- Denzel Bank
- easybank
- Erste Bank
- Generali Bank
- Hello bank!
- HYPO NOE
- HYPO Oberösterreich
- Hypo Tirol
- Hypo Vorarlberg
- ING-DiBa Austria
- Kommunalkredit Austria
- LiveBANK
- Oberbank
- Porsche Bank
- Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien
- RCI Banque (Renault Bank)
- Santander Consumer Bank
- Schelhammer & Schattera
- SPARDA-BANK
- UniCredit Bank Austria
- VakifBank
- Volksbank Wien
- Wiener Privatbank SE
- WSK Bank

**Der direkte Weg zu unseren Publikationen:
E-Mail: konsumentenpolitik@akwien.at**

Bei Verwendung von Textteilen wird um Quellenangabe und Zusendung eines Belegexemplares an die AK Wien, Abteilung Konsumentenpolitik, ersucht.

Impressum

Medieninhaber: Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien,
Prinz-Eugen-Straße 20–22, 1040 Wien, Telefon: (01) 501 65
Offenlegung gem. § 25 MedienG: siehe wien.arbeiterkammer.at/impressum
Zulassungsnummer: AK Wien 02Z34648 M
AuftraggeberInnen: AK Wien, Konsumentenpolitik
Autorin: Martin Korntheuer, Michaela Kollmann, Christian Prantner, Benedikta Rupprecht;
Grafik Umschlag und Druck: AK Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien
© 2020: AK Wien

**Stand Oktober 2020
Im Auftrag der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien**

Gesellschaftskritische Wissenschaft: die Studien der AK Wien

Alle Studien zum Downloaden:

wien.arbeiterkammer.at/service/studien

